

# DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie recht herzlich zu unserer nächsten Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am

**Mittwoch, 06.04.2011, 18:30 Uhr,**

im Fritz-Löffler-Saal des Kulturrathauses Dresden,  
Königstraße 15, 01097 Dresden,

einladen.

Das Thema unserer Veranstaltung lautet

**„Alternative Konfliktlösung – neue Perspektiven für Wirtschaft und Anwaltschaft“.**

Als Referenten für dieses aktuelle Thema haben wir **Herrn Professor Dr. Reinhard Greger** gewonnen, der Ihnen allen als Mitautor des Kommentars von Zöllner zur Zivilprozessordnung bekannt ist. Herr Professor Greger war vor seiner Berufung als ordentlicher Professor an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg lange Jahre im bayerischen Justizdienst sowie als Richter am Bundesgerichtshof tätig. An der Universität Erlangen-Nürnberg hatte Herr Professor Greger den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht und Freiwillige Gerichtsbarkeit inne. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Mediation sowie andere Formen der alternativen Konfliktlösung.

Neben den Verfahren vor den ordentlichen Gerichten sowie den Schiedsverfahren spielen Verfahren alternativer Konfliktlösung, insbesondere die Mediation, auch in der Wirtschaft eine immer größere Rolle. Herr Professor Greger hat diesen Trend zu einer neuen Verhandlungskultur einmal als den größten Umbruch seit den Justizgesetzen der Neuzeit bezeichnet. Während Gerichtsverfahren häufig als konfliktsteigernd und rückwärtsgerichtet empfunden werden, sind Verfahren alternativer Konfliktlösung konsensorientiert, zukunftsgestaltend, häufig auch ressourcenschonend und befriedend. Gleichwohl stehen im Mittelpunkt sowohl unserer Rechtsordnung als auch der Ausbildung junger Juristen die streitigen Verfahren. Modelle alternativer Konfliktlösung stoßen demgegenüber oft auf Akzeptanzhindernisse. Bemühungen der Justiz, die Parteien zur Durchführung eines Mediationsverfahrens zu bewegen, werden häufig belächelt.

Gleichwohl ist deutlich sichtbar, dass auch die Wirtschaft auf der Suche nach geeigneten Streitbeilegungsverfahren ist. Insbesondere für die Anwaltschaft bedeutet dies, dass sie sich den Verfahren alternativer Konfliktlösung öffnen muss.

Hierüber wollen wir mit Herrn Professor Greger und Ihnen diskutieren.

Wir immer schließt sich an die Diskussion ein Empfang mit Buffet an, bei dem Sie Gelegenheit haben, die aufkommenden Fragen mit dem Referenten weiter zu vertiefen.

Um die Veranstaltung besser planen zu können, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich mit der beigefügten Rückantwort anmelden würden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben  
mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Aldejohann  
Vorsitzender